



# Report

## der Pfarre Altstadt

Oktober | November 2017





Liebe Pfarrgemeinde,  
liebe Erwachsene, Jugendliche und Kinder!

Gastfreundschaft pflegen, offenherzig, einladend sein – das sind Haltungen, die einem selbst und anderen so gut tun. Sie entscheiden maßgeblich, ob ich irgendwo Anschluss finde, ob ich mich an einem Ort, in einer Gruppe und Gemeinschaft wohl fühle oder nicht.

Gastfreundschaft pflegen, offenherzig, einladend sein sind nicht zuletzt Herzenshaltungen, die gläubige Menschen ausstrahlen sollen. In der Bibel finden sich so viele Beispiele dafür: Denken wir an die Geschichte Abrahams, den Gott besucht (Gen 18,1-8); oder Marta und Maria, bei ihnen war Jesus zu Gast (Lk 10, 38-42); oder Zachäus, der von Jesus aufgesucht wird (Lk 19,1-10). Im Hebräerbrief heißt es: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“ (Hebr 13,1).

„Die Kirche Christi sei: Eine einladende Kirche. Eine Kirche der offenen Türen. Eine wärmende, mütterliche Kirche. Eine Kirche des Verstehens und Mitfühlens, des Mitdenkens, des Mitfreuens und Mitleidens... Eine menschliche Kirche, eine Kirche für uns.“ So wünscht es sich der verstorbene Kardinal Franz König.

Ich glaube, wir müssen uns das immer wieder fragen: Ist sie das? Trifft das auf unsere Pfarrgemeinde zu? Wird bei uns die Gastfreundschaft groß geschrieben? Was erleben jene, die auf einmal bei uns im Gottesdienst auftauchen, welchen Blick? Werden sie angeredet, willkommen geheißen? Sind die Älteren und Jüngeren, die Großen und die Kleinen gleichermaßen willkommen? Die Suchenden und die Glaubenden? Die Gescheiterten, die Traurigen und die Frohen? Die Heterosexuellen und die Homosexuellen? Die bekannten und die neuen Gesichter? ... Bringen wir „alle unter einen Hut“ (nicht nur aber auch) weil sie Kraft der Taufe zu Christus gehören? Es liegt immer an uns allen, unsere Gemeinde in diesem Sinn zu gestalten!

Kürzlich war in einer Radiosendung die Rede von der neuen „Volkskrankheit Einsamkeit“: Die Zahl der einsamen Menschen steigt. Gesellschaftliche Veränderungen sind die Ursache, Vorbeugung ist schwierig, hat es geheißen. – „Wer glaubt ist nie allein“, singen wir gerne in einem neuen Kirchenlied!

Ich wünsche uns sehr, dass wir eine gastfreundliche, offenherzige und einladende christliche Gemeinde sind; dass sich andere bei uns willkommen fühlen, dass wir ein achtsames Miteinander pflegen und alle ihren Platz finden – in unserer Pfarrgemeinde, in unserer Pfarrkirche: „Wer glaubt, ist nie allein!“

Euer Pfarrer Ronald Stefani

## Unsere Pastoralpraktikantin Julia Sutterlüti stellt sich vor!

Liebe Altenstädtnerinnen und Altenstädtner!

Ein neues Gesicht mischt sich seit 1. September 2017 unter eure Pfarrgemeinde. Mein Name ist Julia Sutterlüti und ich komme aus Sibratsgäll. In den letzten drei Jahren habe ich Erziehungswissenschaft und Religionspädagogik in Innsbruck studiert.



Nun zog es mich wieder zurück nach Vorarlberg und direkt in die Praxis. Im folgenden Jahr darf ich als Pastoralpraktikantin in eurem Pfarrverband Altstadt – Levis mit Schwerpunkt Altstadt im Rahmen von 20 Stunden mitwirken. Weitere 10 Stunden bin ich in der Krankenseelsorge im Landeskrankenhaus Feldkirch tätig. Damit ich möglichst nah an meinen Praxisorten bin, wohne ich nun in Tosters.

Parallel zu meinen Aufgabenbereichen in den Praxisorten besuche ich den Universitätslehrgang Pastoraljahr, welcher von der Universität Innsbruck organisiert wird.

Jeder Neubeginn ist stark mit Neugier verbunden. So wie ihr neugierig sein werdet wer zu euch kommt, bin auch ich neugierig was mich in eurer Pfarrgemeinde erwarten wird. Ich sehe die Pfarrgemeinde als ein Ort der Begegnung mit Gott und untereinander. So freue ich mich sehr auf das kommende Jahr auf gute Begegnungen, vielfältige Erfahrungen und eine fruchtbare Zusammenarbeit in eurer Pfarre.

Julia Sutterlüti

Liebe Julia,  
herzlich willkommen in unserem Pfarrverband! Ich wünsche dir in diesem Jahr viele gute Erfahrungen und Begegnungen, viel Freude beim Entdecken und Mitarbeiten!

Pfr. Ronald

## Unser neuer Pfarrgemeinderat

Nach den Pfarrgemeinderatswahlen am 17./18. März 2017 hat sich unser neuer Pfarrgemeinderat am 24. April 2017 zu seiner konstituierenden Sitzung im Pfarrzentrum getroffen. Folgende Personen wurden in den neuen Pfarrgemeinderat und dann in den PGR-Vorstand gewählt:

Reinhard Häusle (Geschäftsführender Vorsitzender)

Veronika Jäger (Stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende)

Cornelia Malin (Schriftführerin)

Petra Bargetz

Margot Kalkhofer-Gstach

Ulrike Kessler

Peter Lins

Maria Linseder

Klaus Matt

Dirk Rautenberg

Ich danke Reinhard Häusle, Veronika Jäger und Cornelia Malin, dass sie die Wahl angenommen haben! Neben den Aufgaben bei den PGR-Sitzungen bilden diese drei zusammen mit dem Pfarrer den PGR-Vorstand, der die Sitzungen gut vorbereitet. Es fehlt jetzt nur noch die offizielle Bestätigung des neu konstituierten Pfarrgemeinderates durch die Diözese bzw. den Bischof. Ungeachtet dessen hat der neue PGR seine Arbeit schon aufgenommen und wird dann im Oktober zur ersten gemeinsamen Klausur aufbrechen.

## Der neue Pfarrkirchenrat

Nach den PGR-Wahlen wird auch der Pfarrkirchenrat neu konstituiert. Dies geschah in der Sitzung am 19. September 2017.

Nachdem Herlinde Schatzmann nach zehnjähriger Tätigkeit ihre Funktion als stellvertretende geschäftsführende Vorsitzende und ihre Aufgaben in unserem PKR beendet hat, folgt Judith Bachmann als neues Mitglied in den PKR. Der neue Pfarrkirchenrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Pfr. Ronald Stefani (Geschäftsführender Vorsitzender)

Manfred Wehinger (Stv. geschäftsführender Vorsitzender)

Robert Gau (Schriftführer)

Judith Bachmann

Harald Ess

Martin Summer

Ich freue mich, dass Manfred Wehinger und Robert Gau die Wahl in ihre Funktionen angenommen haben. Danke auch an Martin Summer und Harald Ess, die weiterhin im PKR mitarbeiten und an Judith Bachmann, die neu im PKR dabei ist.

Besonders danke ich Herlinde Schatzmann für die große und wertvolle Unterstützung in sehr vielen Bereichen, die sie in den letzten 10 Jahren für unsere Pfarrgemeinde geleistet hat!

Ich wünsche unserem Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat ein gutes Miteinander und eine gute Zusammenarbeit für unsere Pfarrgemeinde!

Pfarrer Ronald Stefani

---

## **Kleine Füße besuchen Gott - Kirche für Kindergartenkinder und Jüngere**



Die Sommerferien sind beendet und wir starten wieder mit der Kirche für unsere jüngsten Gemeindemitglieder.

Die nächsten drei Termine sind bereits fixiert und unser Team hat wieder tolle Bibelgeschichten und Lieder vorbereitet. Lasst Euch überraschen und singt und lacht mit uns bei der nächsten Kinderkirche für die Jüngsten.

Da es im Winter zu kalt wird, in der Kirche auf dem Boden zu sitzen, dürfen wir ab November ins Pfarrzentrum wechseln.

**Die nächsten Termine:**

**14. Oktober 2017 um 16.30 in der Pfarrkirche Altstadt**

**11. November 2017 um 16.30 im Pfarrzentrum Altstadt, Raum Tabor**

**16. Dezember 2017 um 16.30 im Pfarrzentrum Altstadt, Raum Tabor**

Willkommen ist jeder, vor allem die Kinder, mit ihren Geschwistern, Eltern und Verwandten.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Besucher.

Für unser Team suchen wir noch Verstärkung. Falls Du Interesse hast bei den Vorbereitungen mitzuhelfen, melde dich bitte bei Astrid Sugg, telefonisch 0660/2301780 oder per mail [astridsugg@gmx.at](mailto:astridsugg@gmx.at). Wir freuen uns auf Dich!

Astrid Sugg

## Kirchturmsanierung und Umgebungsarbeiten

### Ein Großteil ist geschafft

Seitdem im Juli das Gerüst wieder abgebaut werden konnte, strahlt unser renovierter Kirchturm in neuem Glanz: Das Dach wurde mit Schindeln neu eingedeckt und bekam einen roten Anstrich, die Fassade, Turmuhren, Kreuz, Kugel, Wetterhahn und -fahnen strahlen wieder wie neu. Die neuen Klöppel und das neue Holzjoch für die Josefglocke hat unser schönes, großes Geläut richtig aufgewertet und sorgt für einen lebendigen, harmonischen Klang.



### Turmsockel und Umgebungsarbeiten am Friedhof

Nun stehen im Herbst noch die Sanierung der Feuchteschäden am Turmsockel und Umgebungsarbeiten im Friedhof an. Die Granitplatten vor der Sakristei wurden entfernt, um den Turmsockel optimal sanieren zu können. Künftig wird diese Fläche bekiest. Überlegt wird auch, die beiden Hauptwege im Friedhof zu pflastern, um den barrierefreien Zugang zur Pfarrkirche zu erleichtern. In Planung ist auch der Neubau der stark beschädigten Friedhofsmauer samt Schaukasten zwischen Totenkapelle und Pfarrkirche, vielleicht auch die Außensanierung der Totenkapelle.



### Mehrkosten

Mehrkosten entstehen, da wir einerseits nicht alle Subventionen in der erwarteten Höhe erhalten (zB. wird das Gerüst vom Denkmalamt nicht subventioniert) und andererseits die Erneuerungsarbeiten am Friedhof aufwendiger ausfallen als ursprünglich geplant. Auch manches Unvorhergesehene ist zu Tage getreten, wie morsche Balken beim Sakristeidach.



## Herzlichen Dank für die große Unterstützung

Beeindruckend ist wieder die große Unterstützung seitens der Altenstädter Bevölkerung. Inzwischen sind schon 100.000 Euro an Spenden zusammengekommen, vor allem durch die Sonntagsopfer und die Bausteinaktion! Wir dürfen auch mit einer großzügigen Unterstützung der Stadt Feldkirch sowie seitens der Diözese und von Land und Bund rechnen.

Es gab auch immer wieder erfreuliche Highlights und Überraschungen: Der unvergessliche Abend unter dem Motto „Kabarett, Speis und Trank – dem Kirchturm sei Dank“ oder die Spende des Tanzclubs „Swing & Dance“, der wöchentlich in unserem Pfarrzentrum trainiert und aus Dankbarkeit 625 Euro gespendet hat. Dafür und für jede größere oder kleinere Spende ein herzliches Vergelt's Gott!



## Erntedank und „Genuss mit Haken“

Unser Erntedankfest am 1. Oktober 2017 steht im Zeichen der Kirchturmsanierung. Der Erlös aus dem Verkauf der Erntegaben und der eigens angefertigten Vogelhäuser aus alten Dachschindeln vom Kirchturm fließt in die Kirchturmsanierung.



Die Theatergruppe „Theater Tour Nofels“ wird am 4. November 2017 das Stück „Genuss mit Haken“ im PZ aufführen ([www.ttnofels.at](http://www.ttnofels.at)). Unser Feste-Feiern-Team wird wieder für das leibliche Wohl sorgen. Die Einnahmen dieses besonderen Abends kommen zur Gänze der Kirchturmsanierung zugute. Karten sind ab sofort im Pfarrbüro erhältlich (Eintritt 15 Euro inkl. Theatersuppe – siehe Seite 28).

Auch hier allen Beteiligten jetzt schon ein großes Danke für die tollen Initiativen und für die weitere Unterstützung!

Ein Großteil ist geschafft, dennoch sind wir noch auf die eine oder andere Unterstützung angewiesen, damit wir auch die Umgebungsarbeiten im Herbst gut abschließen und dann im Frühling vollenden können.

Der Pfarrkirchenrat

## „Firmung 17+“

Es hat sich schon herumgesprochen, dass sich in unserem Pfarrverband Altstadt-Levis mit der Firmung einiges bewegen wird. Nach einem zweijährigen landesweiten Entwicklungsprozess hat Bischof Benno Elbs das neue Firmkonzept „Firmung 17+“ am Pfingstfest in Kraft gesetzt. Wir haben uns in den Pfarrgemeinderäten Altstadt und Levis intensiv mit dem neuen Konzept auseinandergesetzt. Beide Pfarrgemeinderäte haben einstimmig den Beginn der Umstellung in unserem Pfarrverband mit diesem Schuljahr beschlossen. Das heißt, dass bei uns keine 12-Jährigen mehr gefirmt werden. Die nächste Firmvorbereitung startet im Herbst 2022. Die Dauer der Vorbereitung ist wie bisher ein halbes Jahr.

Hinter dieser Entscheidung stehen unter anderem sehr gute Erfahrungen, die andere Pfarren mit der Firmung ab 17 gemacht haben. Das Miteinander-auf-dem-Weg-Sein, die Erfahrung von Gemeinschaft und Zugehörigkeit zur Kirche und die Bestärkung im Glauben sind zentrale Inhalte der Firmvorbereitung und können mit einem höheren Alter besser umgesetzt werden. Die Firmung soll ein Schritt sein, den jeder Firmling möglichst frei und bewusst selber setzt. Es ist sicher für die Familien und für uns als Pfarre eine große Herausforderung, uns den Fragen, den Sorgen und Freuden der jungen Erwachsenen zu stellen und sie zu begleiten, ihnen das Geschenk unseres Glaubens weiterzugeben.

Nun liegt es an uns, einen guten Übergang bis zur Firmung ab 17 zu gestalten. Dieser Übergang beinhaltet zum einen die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes für die Firmvorbereitung. Unser jetziges Firmteam möchte den Übergang gut gestalten und junge Leute immer wieder zu verschiedenen Veranstaltungen in unserem Pfarrverband einladen.

Ein wichtiger Info- und Austauschabend zum neuen Firmkonzept ist am 14. November 2017 um 19.00 Uhr im Pfarrzentrum.

Dazu sind alle FirmkandidatInnen und alle Interessierten ganz herzlich eingeladen!

Wir freuen uns, wenn möglichst viele diese Entscheidung mittragen und ihre Kinder weiterhin im Glauben begleiten, wenn auch junge Leute einen Platz in unseren Pfarrgemeinden Altstadt oder Levis finden!

Pfr. Ronald Stefani,  
PGR Levis, PGR Altstadt und das Firmteam





## Eine Antwort auf die Verunsicherung

Wieder einmal mehr hat der Vatikan im Sommer mit einer Meldung zur Gültigkeit glutenfreier Hostien in der Feier der Eucharistie auf sich aufmerksam gemacht, die viele verunsichert hat. Eine davon betroffene Frau meinte mir gegenüber: „Das kostet mich ein müdes Lächeln.“ Recht hat sie! Und der Innsbrucker Dogmatikprofessor Jozef Niewiadomski schrieb als Antwort auf die Verunsicherung im Tiroler Kirchenblatt:



„Mich träumte. Ich sah Jesus und die Jünger im Abendmahlsaal: Tafel ordentlich gedeckt, famose Stimmung. Plötzlich nahm Jesus ein Stück Brot, deutete es als seinen Leib, das er ihnen allen zu essen gibt. Der Lieblingsjünger Johannes schaute unsicher auf: ‚Er muss doch wissen, dass ich an Zöliakie - an der Gluten-unverträglichkeit – leide.‘ Jesus warf ihm einen beruhigenden Blick zu: ‚Das Brot ist absolut glutenfrei!‘ Als die Sache bekannt wurde, drehte Judas durch. Skandalisiert warf er Jesus Simulation vor. Glutenfreies Brot als Substanz der Wandlung sei doch unmöglich. Da kann kein Wunder Fuß fassen. Petrus suchte zu vermitteln. Sagte, dass da bestimmt Minimalmenge an Gluten enthalten war. Sie alle blickten auf die Erde und sahen, wie die vatikanische Kongregation entscheidet, dass glutenfreies Brot dem Wunder im Wege steht. Als Reaktion feierte Franziskus seine Messe mit einer absolut glutenfreien Hostie. Aus Solidarität mit Betroffenen!

Der Traum sei die Antwort auf die Verunsicherung eines Betroffenen. Vor der Messe brachte er mir stets eine glutenfreie Hostie für sich mit. Am letzten Sonntag kam er mit einer anderen: ‚diese enthalte den Minimalanteil an Gluten‘, sagte er. Er besorgte diese, obwohl sie ihm nicht gut tut. Unsensibel schuf der Vatikan eine unnötige Barriere: Zum Überschreiten!“

Auch in unserer Pfarre gibt es Menschen, die die normalen Brothostien nicht vertragen und in der Eucharistiefeier eine glutenarme Hostie kommunizieren. Wenn Sie auch betroffen sind oder nur glutenfreie Hostien vertragen, melden Sie sich bitte vor dem Gottesdienst in der Sakristei. Auch in dieser Situation ist ein Empfang der heiligen Kommunion möglich!

Pfr. Ronald Stefani

## Mesnerschulung und Mesnerhock

Am 1. September trafen sich die Mesner der Pfarrkirche zur Einschulung in die neue Glocken-Läuteanlage, welche (nach Defekt der alten Einrichtung) seit einigen Wochen auf dem neuesten Stand ist. Diese entlastet die Mesner bei der Vorbereitung auf die Gottesdienste. So sind spezielle Läuteordnungen für fixe Gottesdienstzeiten bereits vorprogrammiert und können bei Bedarf per Knopfdruck dazu- oder aus-geschaltet werden. An Hochfesten und besonderen Anlässen dürfen die Mesner jedoch weiterhin selbst ans Schaltpult.



Nach der Schulung ging es zum gemütlichen Ausklang ins Gasthaus Schäfle. Dabei wurde Elfriede Büchel für ihren langjährigen Dienst (10 Jahre) als Mesnerin gedankt. Auch Wilfried Payr kann auf rund 20 Jahre im Dienst der Mesnerriege zurückblicken. Er hat zusammen mit Elfriede Büchel den Mesnerdienst zurückgelegt. Wir danken beiden für deren großes Engagement.

Hinsichtlich "Nachwuchs" dürfen wir uns heuer über Nicolene Gappmeier und Harald Monassi freuen, die das Team bereits seit einiger Zeit verstärken. Allen ehemaligen und aktiven Mesnern ein "Vergelt's Gott" für ihr Engagement und ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Ronald für die Einladung!

Für die Mesner  
Cornelia Malin

## Neues von den Sternsängern

Liebe Kinder, Jugendliche, Erwachsene,

Meine Name ist Markus Schweiger und ich darf die Sternsingeraktion für die Pfarre Altstadt als Ansprechperson organisieren und weiterführen. Diese wertvolle Tradition zu erhalten, den Segen in die Häuser zu bringen und Menschen in Not auf verschiedenen Kontinenten mit Euren Spenden zu unterstützen, ist ein wichtiger Beitrag für unsere Mitmenschen.



Uns liegt sehr viel daran, vor allem Kinder der 3./4. Volksschule aber auch Jugendliche/Erwachsene zu motivieren, hier mitzumachen. Wir sind vor allem auf die Unterstützung und den Rückhalt der Eltern angewiesen, ihrem Kind dies möglich zu machen.

Eine neue Organisation bringt auch Veränderung mit sich. Wir werden versuchen, die nächste Sternsingeraktion für euch noch flexibler zu gestalten.

Folgende Informationen können wir jetzt schon an euch weitergeben:  
2 Proben (jeweils Samstag 2. und 16. Dezember um 9.00 Uhr im Pfarrzentrum).  
3 Aktionstage 3., 4. und 5. Jänner nachmittags, wobei hier je nach eurer Möglichkeit 3, 2, oder 1 Nachmittag(e) mitgemacht werden können.

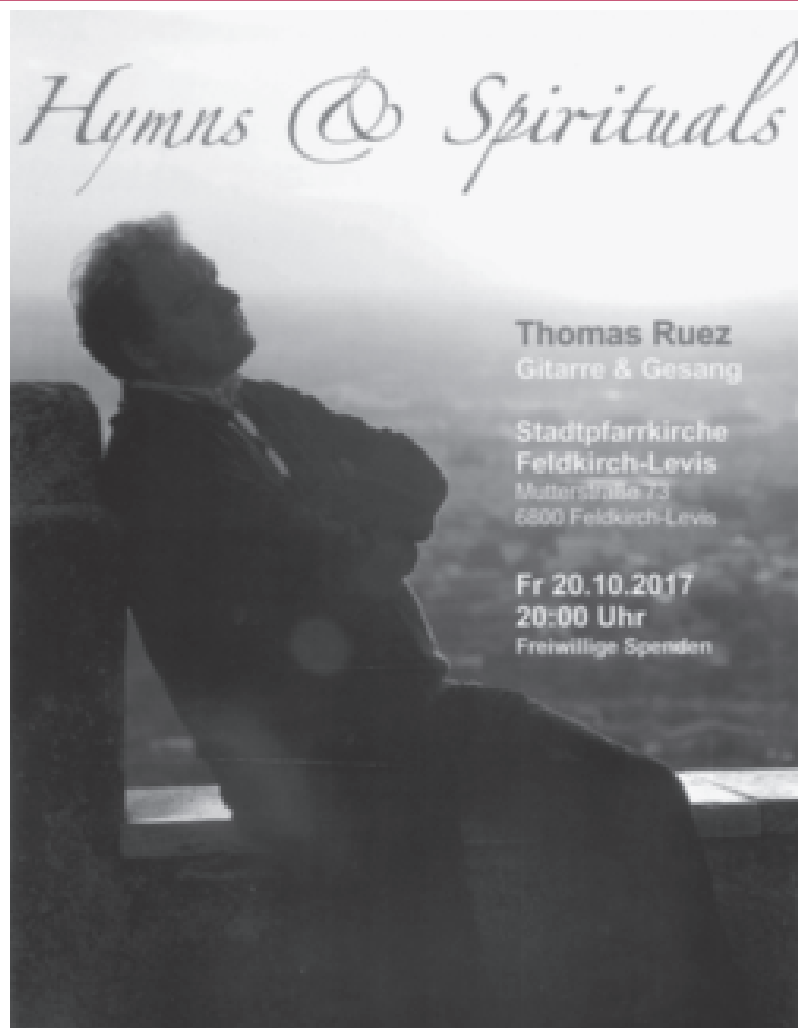
Schön wäre es wieder, einer großen Anzahl an Menschen in Altenstadt mit einem Besuch der Sternsinger Freude zu bereiten, und dies ist nur mit EUCH möglich.

Weitere Informationen folgen im Schaukasten, in den Schulen und im Report Dezember/Jänner.

Bei Rückfragen könnt ihr mich gerne unter [schweiger79@gmx.at](mailto:schweiger79@gmx.at) erreichen.

Für das Sternsinger team  
Schweiger Markus

---



# LEBENwert

Carl Lampert Forum

Vom Wert des Lebens  
und wer darüber entscheidet,  
was lebenswert ist.

## Wer ruft sie beim Namen?

**Die Euthanasieopfer der Valduna**  
**Samstag, 4. November, 14.30 Uhr**

**Basilika Rankweil**

Pilgerweg zum Valduna-Friedhof  
16 Uhr – Gedenkfeier

## Stationen der Opfer

**Mittwoch, 8. November, 19 Uhr**

**Bregenz, vorarlberg museum**

Vortrag mit Albert Lingg  
und Oliver Seifert „NS-Euthanasie  
in Vorarlberg und Tirol“

## Erforschen und erinnern

**2. Tag der Zeitgeschichte**

**Freitag, 10. November 2017, 14-17 Uhr**

**Fraxern, Jakob-Summer-Saal**

Kurzvorträge und Präsentation  
der Broschüre „I kann mi erinnere“  
NS-Aufbaugemeinde Fraxern –  
Zeitzeugen erzählen

## Anders denken – anders sein

**Freitag, 10. November, 20 Uhr**

**Göfis, Carl Lampert Saal**

Vortrag mit Meinrad Pichler  
„NS-Verfolgung von Andersdenkenden und Andersseienden“

## Mors et vita duello

**Sonntag, 12. November, 18 Uhr**

**Pfarrkirche Göfis**

Kompositionen zu Carl Lampert  
Musik: Capella Stella,  
Leitung Helmut Sonderegger  
Texte: Renate Bauer

## Nun ruft Gott mich ...

**Montag, 13. November – Todestag**

**Pfarrkirche Göfis**

16 Uhr Andacht zur Todesstunde  
19 Uhr Gedenkgottesdienst  
mit Bischof Benno Elbs  
Männerschola Göfis

## verborgen- vergessen-namenlos

**Carl Lampert Lecture**

**Buchpräsentation – Das „Nazi-  
Interregnum“ in Valduna 1938-1945.**

**Dienstag, 14. November, 19 Uhr**

**Rankweil, Vinomnasaal**

Buchpräsentation: Thomas Albrich  
Podiumsgespräch: Albert Lingg,  
Alfons Dür, Angelika Schwarzmann  
Musik: Herbert Walser-Breuß

Die Veranstaltungen sind jeweils Kooperationen  
verschiedener Partner: Bürgermusik Rankweil,  
Carl Lampert Forum, Freundeskreis Carl  
Lampert, Gedenkgruppe Bregenz, Gemeinde  
Fraxern, Kameradschaftsbund Vorarlberg,  
Kathi-Lampert-Schule Götzis, LKH Rankweil,  
Marktgemeinde Rankweil, Pfarre Göfis, Pfarre  
Rankweil und Schwarzes Kreuz.

Katholische  
**Kirche**  
www.carl-lampert.at  
Vorarlberg

Freifahrt im VVV zu allen Veranstaltungen der Carl Lampert Woche  
Ticket unter [www.vvmobil.at](http://www.vvmobil.at) -> Bus&Bahn -> Veranstaltertickets

## Allgemeine Gottesdienstzeiten im Pfarrverband

Eucharistiefeiern an Sonn- und Feiertagen in der Winterzeit:

18.00 Uhr in Altenstadt (VA - vor Feiertagen immer 19.00 Uhr)

08.30 Uhr in Levis, 10.00 Uhr in Altenstadt

An Werktagen:

Di 08.00 Uhr Morgenlob in Altenstadt

Mi 19.00 Uhr Eucharistiefeier in Levis, St. Magdalena

Am letzten Mittwoch im Monat in Altenstadt

mit allgemeinem Jahrtag

Do 19.00 Uhr Abendlob in Altenstadt

Fr 09.00 Uhr Eucharistiefeier in Altenstadt, Klosterkirche

Sa 17.30 Uhr Rosenkranz in Altenstadt (Winterzeit 16.30 Uhr)



Öffnungszeiten im Pfarrbüro Altenstadt: Mo - Fr 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Tel. 05522/72206

Di 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at)

## Weitere Gottesdienste in Altenstadt

<p><b>27. Sonntag im Jahreskreis 7./8. Oktober</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr mit erstem Jahrtag für das Kind Ludwig Zeno Rautenberg aus Gisingen und 10.00 Uhr Jes 5,1-7; Phil 4,6-9; Mt 21,33-44</p>
<p>Freitag 13. Oktober</p>	<p>Eucharistiefeier in der Klosterkirche mit erstem Jahrtag für Frau Johanna Schreiber, Tafernstraße 3</p>
<p><b>28. Sonntag im Jahreskreis 14./15. Oktober</b></p>	<p>Samstag, 16.30 Uhr „Kleine Füße besuchen Gott“ - Kinderkirche für Kinder bis 6 Jahre in der Pfarrkirche Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Jes 25,6-10a; Phil 4,12-14.19-20; Mt 22,1-14</p>
<p><b>29. Sonntag im Jahreskreis 21./22. Oktober Weltmissionssonntag</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr, 10.00 Uhr mit Taufe Opfer für die ärmsten Diözesen der Welt. Jes 45,1.4-6; 1 Thess 1,1-5b; Mt 22,15-21</p>
<p>Mittwoch 25. Oktober</p>	<p>Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat Oktober der letzten fünf Jahre aus unserer Pfarre gestorben sind. Opfer für die Kirchturmsanierung.</p>
<p><b>30. Sonntag im Jahreskreis 28./29. Oktober</b></p>	<p>Eucharistiefeiern: VA 19.00 Uhr und 10.00 Uhr Ex 22,20-26; 1 Thess 1,5c-10; Mt 22,34-40</p>

In den Wintermonaten beginnt die Eucharistiefeier am Samstag-Abend bereits um 18.00 Uhr!	
<b>Allerheiligen 1. November</b>	Eucharistiefeiern: <b>VA 19.00 Uhr</b> , 10.00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor <b>14.00 Uhr</b> Totengedenken mit Gräbersegnung – Prozession durch den Friedhof – Abschluss beim Priestergrab
Allerseelen 2. November	19.00 Uhr Eucharistiefeier mit namentlichem Gedenken für die Verstorbenen seit einem Jahr
<b>31. Sonntag im Jahreskreis Seelensonntag 4./5. November</b>	Eucharistiefeiern: <b>VA 18.00 Uhr</b> , 10.00 Uhr mitgestaltet vom Musikverein - anschließend Gebet um Frieden beim Denkmal für die Opfer der Kriege, mitgestaltet von den Altenstädter Ortsvereinen. Opfer für die Kirchturmsanierung. Mal 1,14-2,3.8-10; 1 Thess 2,7b-9.13; Mt 23,1-12 14.00 Uhr Tauffeier
Freitag 10. November Patrozinium St. Martinskapelle	19.00 Uhr Lichterprozession von der Pfarrkirche zur St. Martinskapelle und Eucharistiefeier zum Martinsfest. Anschl. Agape Die Eucharistiefeier um 09.00 Uhr entfällt!
<b>32. Sonntag im Jahreskreis 11./12. November</b>	Samstag, 16.30 Uhr „Kleine Füße besuchen Gott“ - Kinderkirche für Kinder bis 6 Jahre im Pfarrzentrum Raum Tabor Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr mitgestaltet vom Geistreich-Chor und 10.00 Uhr Weish 6,12-16; 1 Thess 4,13-18; Mt 25,1-13
<b>33. Sonntag im Jahreskreis Caritassonntag 18./19. November</b>	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis Spr 31,10-13.19-20.30-31; 1 Thess 5,1-6; Mt 25,14-30
<b>34. Sonntag im Jahreskreis Christkönigsonntag 25./26. November</b>	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr mitgestaltet vom Kirchenchor Ez 34,11-12.15-17; 1 Kor 15,20-26.28; Mt 25,31-46
Mittwoch 29. November	Eucharistiefeier mit allgemeinem Jahrtag für alle, die im Monat November der letzten fünf Jahre gestorben sind. Opfer für die Kirchturmsanierung.
<b>1. Adventsonntag 2./3. Dezember Beginn des Lesejahres B</b>	Eucharistiefeiern: VA 18.00 Uhr, 10.00 Uhr Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kinderliturgiekreis und vom Geistreich-Chor. Mitgebrachte Adventkränze werden in allen Gottesdiensten gesegnet! Opfer für die Kirchturmsanierung. Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7, 1 Kor 1,3-9, Mk 13,33-37 oder Mk 13,24-37 14.00 Uhr Tauffeier

**Impressum:**

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Altenstadt - DVR Nr. 0029874(10273)

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Ronald Stefani

Layout: Dolores Podgorschek

Hersteller: Thurnher Druckerei, Rankweil

Redaktionsschluß für den nächsten Report (Dezember/Jänner): 10. November 2017

**Unsere nächsten Tauftermine:**

**Sonntag, 5. November 2017 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche**

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 25. Oktober 2017, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

**Sonntag, 3. Dezember 2017 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche**

Taufgespräch für Eltern und Paten am Mittwoch, 29. November 2017, um 20.15 Uhr im Pfarrzentrum.

**Taufen sind nach Absprache auch in der Eucharistiefeier zum Sonntag möglich.**



Dem Gebet der Pfarrgemeinde empfehlen wir die Verstorbenen:

Franz Berchtold, Kaiserstraße 40	Jahrgang 1944
Erna Mähr, Heldenstraße 14	Jahrgang 1926
Marlene Strolz, Feldkirch	Jahrgang 1937
Armin Walser, Marienfeld 2	Jahrgang 1928
Elisabeth Schelling, Königshofstraße 41a	Jahrgang 1950

Den allgemeinen Jahrtag für die **im Oktober** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 25. Oktober 2017**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Opfer für die Kirchturmsanierung.

**Oktober**

Edeltraud Kühne, Naflastraße 22	+ 04.10.2012
Johann Ess, Kirchgasse 15	+ 26.10.2012
Ernst Knaupp, Kirchgasse 7	+ 12.10.2013
Werner Dünser, Priorin-Schaffner-Gasse 9	+ 26.10.2014
Wilhelmina Lacouriere, Heldenstraße 7a	+ 27.10.2014
Josef Schatzmann, Blütenweg 4b	+ 09.10.2015
Max Schöch, Am Brandopferplatz 7	+ 14.10.2015
Alois Ludescher, Naflastraße 44b	+ 17.10.2015
Ludwig Zeno Rautenberg, Gisingen	+ 03.10.2016
Johanna Schreiber, Tafernstraße 3	+ 17.10.2016

Den ersten Jahrtag für das Kind Ludwig Zeno Rautenberg aus Gisingen begehen wir in der Eucharistiefeier am Samstag, 7. Oktober 2017 um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Den ersten Jahrtag für Frau Johanna Schreiber, Tafernstraße 3, begehen wir in der Eucharistiefeier am Freitag, 13. Oktober 2017 um 09.00 Uhr in der Klosterkirche.

Den allgemeinen Jahrtag für die **im November** der letzten fünf Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen begehen wir mit einer Eucharistiefeier am **Mittwoch, dem 29. November 2017**, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Opfer für die Kirchturmsanierung.

### November

Berta Gehrman, Josef Herburgerstraße 15	+	06.11.2012
Ida Ess, In der Grütza 3	+	20.11.2012
Veronika Rheinberger, Reichsstraße 67	+	01.11.2013
Maria Beller, Juxweg 1	+	06.11.2013
Egon Bächle, Zunftgasse 10	+	18.11.2013
Emilie Handl, Kirchgasse 12	+	09.11.2014
Norbert Kühne, Herrenhofgasse 17	+	05.11.2015
Maria Wenzelmaier, Feldkreuzweg 21a	+	05.11.2016
Edith Abbrederis, Langenfurch 28	+	11.11.2016
Theresia Brei, Nofels	+	23.11.2016

### Oktoberrosenkranz in der St. Martinskapelle

Beim Oktoberrosenkranz beten wir um Frieden und Versöhnung in der Welt und unsere ganz persönlichen Anliegen am

**Montag und Freitag, jeweils um 19.00 Uhr**

Wir laden zu diesem gemeinsamen Beten herzlich ein!

### Rorate

Im Advent feiern wir am Dienstag und Freitag um 6.00 Uhr wieder Rorate.

Wer bei den Roratemessen ein namentliches Gedenken für verstorbene Angehörige in den Fürbitten einlegen möchte, möge sich bitte bis spätestens **10. November 2017** im Pfarrbüro melden!

### Nikolausanmeldung

Anmeldeformulare sind ab 6. November 2017 im Schriftenstand der Pfarrkirche und im Pfarrbüro, sowie als Download auf unserer Homepage unter [www.pfarre-altenstadt.at](http://www.pfarre-altenstadt.at) erhältlich.

Anmeldeschluss: 26. November 2017 im Pfarrbüro oder beim ADEG Altstadt





## Pastoral (Hirten- und Seelsorge) - Visitation (lat. visitare „besuchen“)

Am Sonntag, den 25. Juni 2017 ist unser Bischof Benno Elbs zur Visitation in unsere Pfarre gekommen. Am Vorabend hat er in der Levner Kirche das Firm sakrament an 37 Jugendliche aus unserem Pfarrverband gemeinsam mit Pfarrer Ronald Stefani gespendet.



Eine Visitation besteht aus der inoffiziellen Vorbereitung durch Pfarre und Diözese und dem offiziellen Besuch des Bischofs. Im Vorfeld wurde ein Bericht aus der Pfarre mit aktuellen Daten erstellt. In diesem Schreiben sind besondere Augenblicke und Höhepunkte der letzten 5 Jahre aufgeführt und pastorale (seelsorgliche) Entwicklungskriterien definiert worden. Von Seiten der Diözese wurde der Bericht und auch die pfarrlichen Bücher begutachtet und geprüft. Der Referent des Bischofs, Dr. Reinhard Maier, hat auf unseren Bericht folgendes geantwortet: „Vielen Dank für diesen informativen Bericht, der ein sehr lebendiges, vielfältiges und buntes - pfingstliches - Bild der Pfarrgemeinde Altstadt zeichnet.“



Der offizielle Teil der Visitation hat mit dem Gemeindegottesdienst am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche begonnen. Dazu kam unser Bischof zwar in Amtswürde mit Mitra und Bischofsstab, allerdings in seiner uns bekannten, wohlwollenden und freundlichen Art. In seiner Ansprache zum Matthäusevangelium in dem es um das „Fürchtet euch nicht“ gegangen ist, hat er sehr schöne, aus dem Leben gegriffene Worte gefunden.

Nach dem Segen waren noch alle zur gemeinsamen Agape eingeladen, die unser Feste - Feiern - Team vorbereitet hatte. Dabei bot sich die Gelegenheit Bischof Benno zu treffen, mit ihm zu reden oder einfach aus nächster Nähe zu erleben.

Die Visitation war für Altstadt wieder ein ganz besonderes Ereignis, und es ist auch zum Ausdruck gekommen, dass Bischof Benno jederzeit ein gern gesehener Gast bei uns ist!

Für den Pfarrgemeinderat  
Reinhard Häusle

## s'Minilager

Abfahrt isch am drü bim PZ,  
 noch da Ankunft bezüht ma s'Bett.  
 Am Sechse gibt's Obadeassa,  
 an ghöriga Wurstsalat homma geassa.  
 Danoch söt ma oagatlich a Rua gia,  
 aber do dra denkt ma anscheinend nia.  
 Am Morga isch ma scho ganz früh  
 wach,  
 s'Gerede hört ma unterm ganza Dach.  
 Nocham Frühstück bemolt ma a T-Shirt,  
 so woäß ma o glei, wem weales ghört.  
 Nocham Mittageassa isch Siesta,  
 ma könnt aber o sega: Fiesta.  
 Am Nommitag würd g'rutscht,  
 mit ghörig Spüalmittel, damits schö flutscht.  
 Am Obad simma ums Für ghockt und hon gsunga wia gstört,  
 es hot ma in Altastadt fix grad o noch ghört.  
 Am nächsta Vormittag homma a Kugelbahn baut,  
 dia andra hon mit da Gipsmaska echt a kle komisch usgschaut.  
 S'Wasser war saukalt bim Wasserfall,  
 i han ma denkt: wer döt ihegot, hot an Knall.  
 Nocham Eassa homma no „Mafiosi“ gspielt,  
 und jemand aklagt, der angeblich mordat und stielt.  
 Am Mittwochvormittag homma a Spiel gspielt, wo ma  
 schmuggelt,  
 d'Polizista hon manchmol net ganz gnau guggelt.  
 Am Nommitag hots a Schnitzeljagd gia,  
 ma hot kurz aber o denkt: Da Schatz findat ma nia.  
 Am Obad hot da Ronald grillt,  
 mir Minis hon bloß geassa und chillt.  
 Donstignommitag waran vom Rota Krüz weale do,  
 dia hon üs gegasitig verbinda lo.  
 Nocham Spaghettieassa war denn s'Highlight,  
 ma hat sich dabei fast heiser gschreit.  
 Es hot nämlich ghoassa: Discotime!!!  
 Es hon aber alle gwisst: Morn gohts heim.  
 Am nächsta morga wars Zit zum Abschied nia,  
 hoffentlich würds in zwo Jahr wieder so a cools Lager gia.  
 Alles in allem wars a Wahnsinnswocha,  
 o wegs da Waltraud, sie kann echt guat kocha.  
 An riesiga Dank o an die Leiter,  
 ohne dia hättama manchmol net gwisst: Wie gohts weiter?



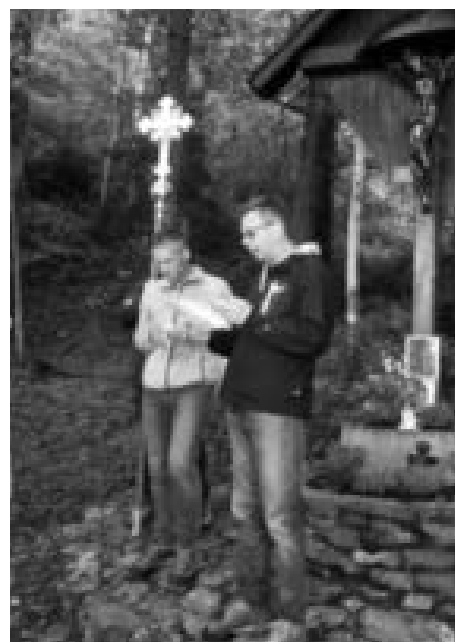
## Auf den Spuren des barmherzigen Samariters

Am Freitag, den 15. September trafen sich 32 Männer überwiegend aus unserem Pfarrverband zur sechsten Männerwallfahrt, die dieses Jahr „Der barmherzige Samariter“ zum Thema hatte.

Mit dem Kreuz voran gingen wir vom Kirchplatz in Richtung Rankweil. Beim Wegkreuz im Loger und bei einem Brunnen in Rankweil machten wir Station. Wir hörten auch eine „moderne Version“ des Gleichnisses des barmherzigen Samariters und pilgerten betend und den letzten Abschnitt in Stille bis zur Basilika in Rankweil. Dort fand die Wallfahrt ihren Höhepunkt in der Eucharistiefeier. Pfarrer Ronald Stefani spendete den Segen mit dem silbernen Kreuz. Es ist als wundertätiges Kreuz bekannt, weil sich in der Mitte ein Span des Kreuzes Jesu befindet.

Im Anschluss kehrten wir im Gasthof Sternen ein, wo wir den Abend gemütlich und mit guten Gesprächen ausklingen ließen.

Sehr gefreut hat uns, dass neben einem „festen Kern“ auch einige Neue mitgepilgert sind und sich auf das Erlebnis Wallfahrt eingelassen haben.



Helfried Walser und  
Andreas Jäger



## Katholische Frauenrunde

Suche die kleinen Dinge,  
die dem Leben Freude geben.  
Konfuzius.

# Seniorenachmittag im PZ

## 10. Oktober um 14.30 Uhr

Mit einer Modeschau, präsentiert von Lins Textil Rankweil und Alton - Schuh - Mode - Sport sowie von unseren bewährten Models, starten wir beschwingt in den Herbst und freuen uns wieder auf zahlreichen Besuch.





## *Katholische Frauenrunde*

Auf vielen Wegen kannst du dich verlieren.  
Finden nur auf deinem.  
Else Pannek

# Seniorenachmittag im PZ

## 14. November um 14.30 Uhr

ALT.JUNG.SEIN. Lebensqualität im Alter ist ein Angebot für Menschen ab 60. Körper, Geist und Seele werden angesprochen, spielerisch und ohne Leistungsdruck. Gedächtnistraining und leichte Bewegungsübungen helfen, die Selbstständigkeit im Alter zu bewahren. Frau Rosina Welte-Spalt ist ausgebildete Trainerin und lässt uns in dieses Kursangebot des Katholischen Bildungswerkes hineinschnuppern.

Die Frauenrunde freut sich auf zahlreichen Besuch!

# Frauenfrühstück im PZ mit Magdalena Burtscher

## am 15. November um 8.30 Uhr

### **„Steh auf und iss“ - eine biblische Ermutigung**

Jeder Mensch erfährt in seinem Leben Enttäuschungen, Zweifel und Nieder geschlagenheit - von den zunehmenden depressiven Erkrankungen gar nicht zu reden. Woher kommt uns neue Kraft aufzustehen und wieder neue Lebensfreude zu finden? Bei unserem besinnlichen Frauenfrühstück werden wir die Einladung „Iss!“ schon gleich am Anfang befolgen und anschließend miteinander „Ermutigendes“ entdecken.

Anmeldung bis 13. Nov. bei Margarethe Mayer 78164 / Unkostenbeitrag € 12,00

Weihnachtsbasar

zugunsten der Straßenkinder in Rumänien  
(Concordia Sozialprojekte, gegründet von Pater Sporschill)

im PZ Altstadt

26. November  
10.30-17 Uhr

gestricktes, gesticktes,  
genähtes, verdrahtetes,  
gebasteltes, gebackenes,  
g'schmackiges und und und ...

*Vorbeiko, schaua, stauna, ikofa  
und an guata Zweck untestütza!*

Backen Sie gerne?

Würden Sie auch für unseren Adventbasar Krömle backen?  
Dann rufen Sie bitte so schnell wie möglich bei Frau Helga Schreiber,  
Tel. 0650/6455223, an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Gratifikationsaktion  
@electriceye - Fotolia.com

# Adventkranz- bündeln

**Mittwoch,  
29. November  
2017**

**von 14.00 – 18.00 Uhr  
Ort: VS Altstadt**

**Mitzubringen:**

**Rebschere und sämtliches Zubehör**  
(Kranzreifen, Draht, Bänder, Kerzen sind gegen einen Kostenersatz auch erhältlich)

**Unkostenbeitrag: € 2,- pro fertigen Kranz**

**Mit Kaffee und selbstgemachten Kuchen.**

**Die Segnung der Adventkränze ist am  
Samstag, 2. Dezember 2017 um 18.00 Uhr und  
am Sonntag, den 3. Dezember 2017 um 10.00 Uhr  
(Familiengottesdienst) in der Pfarrkirche möglich.**

**Wir freuen uns auf Euer Kommen,**

Elternverein  der Volksschule Altstadt

elternverein@vsfal.snv.at oder telefonisch: Antje Studer 0650 / 346 27 76

## Krippenausstellung 2017

Samstag, 2. Dezember 2017, 13.00 – 20.00 Uhr

Sonntag, 3. Dezember 2017, 10.00 – 18.00 Uhr

Am ersten Dezemberwochenende findet in der Volksschule Altstadt die diesjährige Krippenausstellung des Krippenvereines Altstadt statt.

Auch dieses Jahr werden wieder die in den diesjährigen Krippenkursen gebauten Krippen der Bevölkerung präsentiert. Aber auch Vogelfutterhäuschen und Insektenhotels können bei der Ausstellung besichtigt werden. Selbstverständlich werden die Besucher vom Krippenverein während der gesamten Ausstellung kulinarisch verwöhnt! Vor der Volksschule lädt wieder ein Glühmoststand, im Schein der Feuerschalen, zum Verweilen ein.



Die abgebildete Krippe wurde im Jahr 1988 bei einem Krippenkurs in Rankweil vom Vereinsgründer Armin Walser vor der Vereinsgründung des Krippenvereines Altstadt gebaut. Später malte er den passenden Hintergrund dazu und schenkte die Krippe dem Krippenverein Altstadt.

Armin Walser, Ehrenobmann des Krippenvereines Altstadt ist in diesem Jahr nach längerer Krankheit verstorben.

Für den Krippenverein  
Gerhard Bargetz



## Trauercafé

**Caritas  
&Du**

Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Hospiz Vorarlberg lädt Trauernde ein, sich in geschützter Atmosphäre zu treffen und auszutauschen, egal wie lange der Verlust zurückliegt.

Herzliche Einladung  
zum Trauercafé im Jugendheim Rankweil am  
Freitag, 13. Oktober, 10. November und 15. Dezember 2017  
jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
hospiz.trauer@caritas.at, Tel. 05522/200 1100 oder  
www.hospiz-vorarlberg.at



### Weltmissions-Sonntag am 22. Oktober 2017

In Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien fehlt es den Kirchen am Notwendigsten, um ihre pastoralen und sozialen Aufgaben erfüllen zu können. Die 1.180 ärmsten Diözesen sind auf Ihre Solidarität und Nächstenliebe angewiesen.

### Größte Solidaritätsaktion der Welt

Der Weltmissions-Sonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Welt. In allen Diözesen wird weltweit für die 1.180 ärmsten Missionsdiözesen gesammelt.

### Grundversorgung

Die weltweiten Sammlungen am Weltmissions-Sonntag sichern den 1.180 ärmsten Diözesen das Überleben. Diesen Diözesen wird ein Sockelbetrag zugeteilt, mit dem sie ihre vielfältigen Aufgaben erfüllen können. Damit wird Ihre Hilfe zur Überlebensfrage für die Missionsdiözesen.

Helfen Sie durch Ihre Spende:  
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500  
BIC bzw. Swift-Code: BAWAATWW  
Kennwort: WMS  
Online: [www.missio.at/spenden](http://www.missio.at/spenden)

**missio**  
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE

## 19. November: Welttag der Armen

**Caritas  
&Du**

Unter dem Motto „Liebe nicht mit Worten, sondern mit Taten“ hat Papst Franziskus heuer zum ersten Mal den Welttag der Armen ausgerufen.

Caritas heißt Not sehen und handeln, denn Armut gibt es auch in Vorarlberg.

„Ihre Spende wirkt Wunder!“ - So können Sie helfen:

Kirchenopfer am 18./19. November 2017

Banküberweisung: IBAN AT32 3742 2000 0004 0006, Kennwort „Inlandshilfe:

Online-Spenden: [www.caritas-vorarlberg.at](http://www.caritas-vorarlberg.at)

**ÄPFEL, BIRNEN**, Zwetschken, **NÜSSE**, feuchte Nebel, **REGENGÜSSE**,  
bunte **BLÄTTER**, kahle Äste, reife **TRAUBEN**, frohe **FESTE**,  
trübe **TAGE**, kalter **WIND**,  
alles bringt der **HERBST** geschwind!

*Findest du die groß geschriebenen Wörter?*

D E R B S T Z W E T S C H K E R Z T A F T A G E  
T I O I P R S A R S C H Ü S S E N Ü T T E R F R  
E N Ä R R A B S T Ä B I R N E N E S T R B A K B  
R B P M A U P S S C H R E G E A J S P K F Ü E L  
G E F E M B T E G Ä P F I L D F E T R Ü E I W A  
Z R U T Z A K T Ü S C H R E I Ü B E E Z S I O E  
Ü W E G E N G Z S E R T H E R B S T I H T T U T  
A Ä I H J O T Z S E T L Ö O P A K Q S Ä E G J E  
S P U J W A G R E R M I O L D S S R T Ö Q R T R  
D V O R N S T M N T C H E V K O W E S T E R Ä T  
G E S T N Ü S S E Z S T R Ü S N D G Z A G T Z A  
H L B R S C H R Ü P F A S T E N D E F G E Ö L G  
J G L E I H H O R B M P A Ü W D D N Y Z W E I W  
B L Ä P F E T U R T R A U B E N Ä G Z E R N L I  
U A T T Y R C Ä P E R T Z I R N E Ü F G N E I N  
Ä S T R A P O S T R E N Ä F F E L S A L U Z R D  
M T E G M S L S Ä P F E L G H I K S L K S H N T  
B G R Ü R T E R S T A S S Ö D A S E N Z D T E G

Wenn du das Rätsel gelöst hast, schneide die Seite aus und wirf sie  
bis spätestens 31. Oktober 2017 beim Pfarrbüro in den Briefkasten.  
Unter allen Teilnehmern, die eine richtige und vollständige Seite abgeben,  
verlosen wir einen Preis. Den Gewinner werden wir persönlich informieren.

---

Name

---

Alter

---

Adresse

---

Telefonnummer



Volksschule, Schulweg1, Tel. 05522 / 22487

<http://www.feldkirch.at/buecherei>

buecherei.altenstadt@feldkirch.at

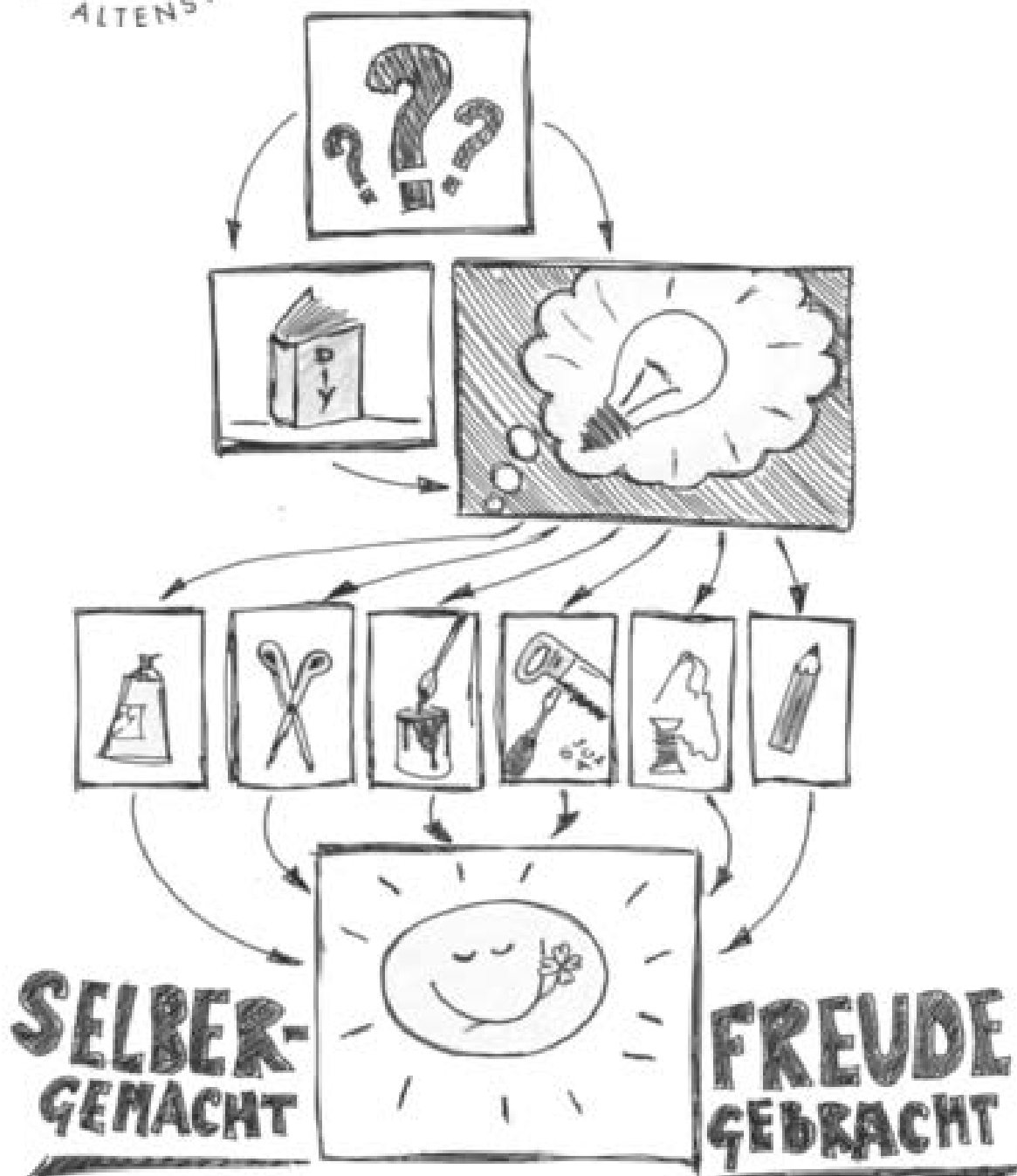
Montag 9.00 bis 11.00 Uhr

Montag 17.30 bis 19.30 Uhr

Dienstag 15.30 bis 17.30 Uhr

Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr

Freitag 17.00 bis 19.00 Uhr



NEUE BÜCHER ZUR INSPIRATION UND ANLEITUNG:  
HANDARBEIT • DEKO • BASTELN • WERKEN • UVM.

# „Genuss mit Haken“

## Komödie im PZ



**Samstag, 4. November 2017**  
**Pfarrzentrum Altstadt**

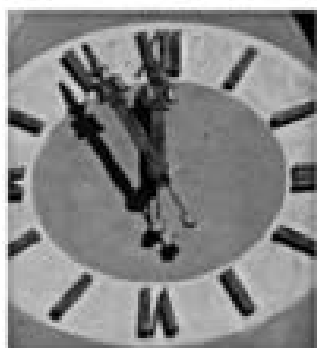
Beginn: 19.30 Uhr

(Saaleinlass: 19.00 Uhr)

Karten um € 15,00 (incl. Theatersuppe)

erhältlich ab 2. Oktober 2017

im Pfarrbüro (05522/72206)



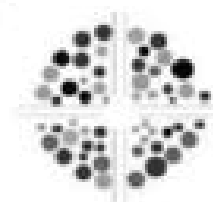
**Der gesamte Erlös kommt unserer  
Kirchturmsanierung zugute!**



**Theater Tour Nofels präsentiert:**

Der Geschäftsmann B. und sein Freund haben eine profunde Methode entwickelt, wie sie sich ab und zu aus dem ehelichen Alltag freispielen können. Verwechslungen, Irrungen und Wirrungen führen zu furchtbaren Turbulenzen!

Weitere Infos finden Sie auch unter  
[www.ttnofels.at](http://www.ttnofels.at)



Auf Euer Kommen freut sich  
das **FESTE-FEIERN-Team**